Bei der Herstellung der Chutneys in der Knasteria der Vollzugsanstalt ist alles Handarbeit. Fotos: Buchholz

Die Menschen und ihre Produkte

In den Sozialen Manufakturen in Gröpelingen entstehen Öle, Chutneys und Knast-Grills

Martin Bollmann

Gröpelingen Hochwertiges Chili-Zitronen-Öl, würziges Mango-Chutney oder ein rustikaler Knast-Grill, jedes Produkt der sozialen Manufakturen aus Gröpelingen ist etwas Besonderes: produziert vor Ort, nachhaltig und in Handarbeit. Nun stellen die Manufakturen auf der Website *sozialemanufakturen.de* verschiedene Menschen vor, die diese Produkte anfertigen und sie dadurch so einzigartig machen.

Ein tiefer Einblick in die Produktion der Manufakturen

Fünf Beschäftigte der Sozialen Manufakturen geben exklusiv einen Einblick in ihre Arbeit, ihre Lebenswelt und ihre Gedanken: Da ist zum Beispiel Michael, der in der Justizvollzugsanstalt (JVA) Oslebshausen Chutneys kocht und erklärt, warum es im Gefängnis keinen besseren Job als diesen gibt und wie er dort Kommunikationsexperte wurde. Oder Tracy, die bei der Werkstatt Bremen Konfitürengläser etikettiert und von einem Ballonflug über Bremen träumt. Oder Guénolé aus der Bretagne, der auf der Gemüsewerft in der Bremer Überseestadt Hochbeete anlegt und über den Zusammenhang zwischen Gartenarbeit und Gesellschaft nachdenkt. Die ausführlichen Gespräche mit der Autorin Angela Ljiljanic findet man ab sofort online.

Die Sozialen Manufakturen sind eine Kooperation der JVA Oslebshausen, Werkstatt Bremen/Martinshof und der Gesellschaft für integrative Beschäftigung (GiB). Die drei Träger verbindet dabei eigentlich nichts miteinander: Die JVA bietet Arbeit für Strafgefangene zur Resozialisierung, die GiB bietet vor allem für Psychiatrieerfahrene Arbeit im sogenannten Zuverdienst und in der Werkstatt arbeiten vornehmlich geistig Beeinträchtigte. Allen ist aber ein Ziel gemeinsam: Die Manufakturen bieten sinnvolle Arbeit, um für die Menschen Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen. Es werden erwerbsanaloge Erlebnisse geschaffen. Mit dem Projekt Soziale Manufakturen schließen sich das erste Mal in Deutschland Träger dieser unterschiedlichen Zielgruppen zusammen in dem gemeinsamen Ziel, mehr Produkte zu verkaufen und damit sinnvolle Arbeit für Menschen zu schaffen, die sonst keine Arbeit hätten.

Initiiert wurde das Modellprojekt vom Verein Gröpelingen Marketing, der die soziale, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung in dem Bremer Stadtteil fördert. Durch die Herstellung und den Verkauf von hochwertigen Erzeugnissen gilt es die Beschäftigten der Manufakturen zu unterstützen und ihre Arbeitsmarktchancen zu verbessern. Die Sozialen Manufakturen bieten aktuell mehr als 30 verschiedene Produkte an.

Neben den bekannten Stahlgrills aus dem Knastwerk sind Schultertaschen aus Recycling-Material, Chutneys aus der Knasteria, Kaffee, Tee, Öle und Konfitüren von der Werkstatt Bremen sowie Stadtgärtner-Beete von der Gemüsewerft im Angebot. Der Vertrieb der Produkte erfolgt über den Online-Shop *sozialemanufakturen.de* und direkt durch die Beschäftigten auf Stadtteilfesten und Events in der Region. Die Devise der Sozialen Manufakturen lautet: Sozial nachhaltig einkaufen – je mehr verkauft wird, desto mehr sinnvolle Arbeit wird geschaffen. Sinnvolle Arbeit ist ein wichtiges Kriterium, um den Alltag zu strukturieren und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Die Vernetzung der Manufakturen untereinander und ihrer Beschäftigten stellt zudem eine Bereicherung für den Stadtteil dar.

Die Mittel für das Gemeinschaftsprojekt stammten aus dem Europäischen Sozialfonds und dem Landesprogramm „LOS – Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen. Entwickelt und fortgeführt wird das Projekt von Gröpelingen Marketing mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Senatsressort.

Das Bremer Chili-Zitronen-Öl der Werkstatt Bremen wird per Hand etikettiert.

-Anzeige-

Die KLARTEXT-Kolumne

Liebe Bremer,

mit den Stimmen von SPD, CDU, Grünen und Linkspartei hat die Bürgerschaft kürzlich eine **Novellierung des bremischen Wahlgesetzes** beschlossen. In Zukunft wird die von den Parteien festgelegte Reihenfolge der Kandidaten auf ihrer Wahlliste mehr Gewicht für die Zusammensetzung der Parlamente haben als die Personenstimmen, die der Wähler gezielt an einzelne Bewerber vergeben kann.

Die Gruppe BÜRGER IN WUT hat die Gesetzesänderung abgelehnt, weil sie den Einfluss der Parteien auf die Sitzverteilung stärkt und damit den Wählerwillen verwässert. „Unbequeme“, aber im Wahlvolk beliebte Kandidaten auf den hinteren Plätzen der Liste werden es nun sehr viel schwerer haben, in den Landtag oder in die Stadtbürgerschaft einzuziehen als das bislang der Fall war.

Dass es vor allem die linken Parteien waren, die sich in der Debatte für die Beschneidung des Wählereinflusses stark gemacht haben, ist bezeichnend. Gerade Grüne und Linkspartei singen in Sonntagsreden gerne das hohe Lied von Bürgerbeteiligung und demokratischer Mitbestimmung. Doch diese hehren Grundsätze sind schnell vergessen, wenn es darum geht, die eigenen Mandate und Pfründe zu sichern. Politische Glaubwürdigkeit sieht anders aus!

Für die Gruppe BÜRGER IN WUT ist klar: **Das Volk ist der höchste Souverän in unserer Demokratie und nicht die Parteien!** Deshalb muss das Votum des Wählers für die einzelnen Kandidaten einer Liste einen höheren Stellenwert haben als die von den Parteien festgelegte Reihenfolge der Bewerber.

Mit der beschlossenen Wahlrechtsreform haben Rote, Schwarze und Grüne der Demokratie in Bremen einen Bärendienst erwiesen,

meint Ihr

Piet Leidreiter

Piet Leidreiter, MdBB
BIW-Gruppenvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!
Gruppe BÜRGER IN WUT, Carl-Ronning-Str. 13, 28195 Bremen,
Tel.: 0421-16039777, E-Mail: info@buerger-in-wut.de, www.biw-gruppe.de

Bauer & Söhne GmbH
Heizung + Sanitär

Meisterbetrieb Innungsmitglied

sanitär heizung klima

Gröpelinger Heerstr. 254
28237 Bremen
Tel.: 0421-25 80 463-0
Fax: 0421-25 80 463-9

www.bauer-soehne.de info@bauer-soehne.de

24h - Notdienst auch an Sonn- und Feiertagen

TÜV NORD Aktionstag 2018

Aktionstage 2018
- 10. März
- 16. Juni
- 22. September

Kommen Sie zu den Aktionstagen, von **09.00 bis 14.00** Uhr, an unsere TÜV-STATIONEN und wir checken für Sie kostenlos Bremsen, Fahrwerk, Reifen und Beleuchtung.

Teilnehmende TÜV-STATIONEN:
- Bremen-Hastedt
- Bremen-Neustadt
- Bremen-Oslebshausen
- Delmenhorst
- Syke

TÜV NORD Mobilität sicher genießen

Service-Tel.: 0800 80 70 600
www.tuev-nord.de

Über 2.500 Zusteller sind jeden Mittwoch und Sonntag unterwegs, um unsere Zeitung in über 300.000 Haushalte zu bringen.

Wenn Sie ...

... Ihre Zeitung sonntags ausnahmsweise einmal nicht bekommen haben, können Sie ab 12 Uhr an folgenden Stellen ein Exemplar erhalten:

Gröpelingen:
Aral-Tankstelle,
Gröpelinger Heerstraße 237

Walle:
STAR-Tankstelle
Waller Heerstraße 29

Sollten Sie dort kein Exemplar mehr erhalten, gehen Sie Online: Unter *www.weserreport.de* finden Sie alle aktuellen Lokalausgaben.

www.weserreport.de

RESTAURANT POSEIDON

Fisch vom Grill
Lachssteak, Kalamaris, Dorade, Forelle, Oktopus, Schwertfisch (Bitte, fragen Sie uns!)

Montags Scampitag
soviel wie Sie möchten und Salat vom Büfett € 17,-

Mittwochs Steaktag
Rumpsteak, original argentinisches Roastbeef, ca. 250 g, in der Kuhpfanne serviert, mit Beilage und Salat vom Büfett € 16,-

Mittagstisch Mo.-Sa. 12-14.30 Uhr
4 verschiedene Gerichte zur Auswahl, Salat vom Büfett € 6,-

- Alle Speisen auch außer Haus!
- Großer Parkplatz hinter dem Haus!
- Tägl. von 12 - 14.30 + 17.30 - 24 Uhr

Gröpelinger Heerstr. 115 • Tel. 64 36 68 40